# Rheingauer & Bürgerfreund

möchentlich brei mal: Dienstags, Donnecstags und Samstoges, an letterem Tage mit bem Buffrierten Unterhaltungsblatte.

## Anzeiger für den Rheingau

Bezugspreis vierteffahrlich 1.80 Mk. Preis ber Anzeigen: Die einspaltige Petitzelle 20 Pfg., Die Reklamezeile 80 Pfg. Bet Wieberholungen. Rabatt. Bellagengebuhr nach liebereinkunft.

## Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises

Größte Abonnentengahl aller Rheingauer Blätter Expeditionen: Destrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Adam Ettenne in Destrich Serniprecher 20. 88.

Größte Abonnentengahl aller Rheingauer Blätter

№ 120

mister

ter

Rains

on 2144

st

roten

lidet

en

bereist ...

bis. BL

lchen

lich fohn.

und Se

Expedition

chen

bei **Mil** 

len

len

veg 18,

ässel

ertelftin

arte elde

6 empfic

e 43.

ngen

eder ML Verein

traits, ktur und

rt aut get

tellungen

eg 3.

Oktober

famtliger

rid

E

haft

5Ĉ.

, Oestrick

en.

Samstag, den 11. Oktober 1919

70. Jahrgang

Erftes Blatt.

Die heutige Mummer umfaßt 2 Blattes Seiten).

### Umtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Beinfirmen und Geschafte, welche ihre Brobutte ach Franfreich erportieren wollen, muffen fich bis jum 12. Ottober bei bem Abminiftrateur melben. Borfchlag, Angebote und Breisliften find in boppelter Ausfertigung beigufügen. Ein Borfteber ber Firma tann fich bem Abminiftrateur

perfonlich vorftellen. de Percin.

Rittmeifter und Abminiftrateur.

Bekanntmachung. Betr.: Export von Deutschen Weinen nach Frankreich.

Die bem Abminiftrateur porzulegenben Breisliften unb Offerten muffen rot angezeichnet die Weine tennzeichnen, bie d bem frangofifchen Beichmad am beften eignen, b. b. Beine mit ausgesprochenem Charafter, volle, fraftige golbferbige Qualitaten.

de Percin, Rittmeifter und Abminiftrateur.

### Betr.: Gemeinbe-Neuwahlen.

In Die Magiftrate und herren Burgermeifter.

Seitens bes herrn Oberprafibenten wird barauf bingewiesen, baß felbftverftanblich ber Wahltag auch Stichtag ir bas Erforbernis ber Bollenbung bes 20. Bebensjahres

Rabesheim a. Rh., ben 6. Oftober 1919. Der Lanbrat.

### Betr.: Betreibepreife.

Unter Abanberung unferer Befanntmachung bem 2. Eeptember 1919 werben bie Betreibepreife fur bas Erntethe 1919 wie folgt festgefest:

Bei Ablieferung bor b. 1. Oft. 1910, bor b. 15. Ott. 1919. Roggen für 100 Rg. 56.50 MRt. 54.- Wit. Beigen für 100 Rg. 61.50 DRt.

Rubesheim a. Rh., ben 4. Ottober 1919.

Der Rreisausiduß bes Rheingaufreifes.

Conberabbrude für bie Bemeinben folgen nicht.

### Rartoffelpreis auf 9 Mk. erhöht und Musmahlungsfat herabgefett!

3m befehten Gebiet wird nunmehr bem Sandwirt ein Breis von 9 MR. für ben Bentner Rartoffeln begabit. uch bie Lieferung aus bem unbefehten Gebiet bes Regierangebegirts Wiesbaben unterliegt biefer Dagnahme, ebenfo beht für alle Kreise bes Regierungsbezirts, welche bie Stäbte and Industriegentren beliefern, die allgemeine Erhöhung bes Lartoffelpreifes auf 9 Mart in unmittelbarer Aussicht. tamit ift eine ber hauptforberungen ber naffauischen Landlittichaft erfüllt. Sofortige reftlofe Rartoffelablieferung an de Offentlichen Ablieferungeftellen, unter ftrenger Bermeibung be Schleichhanbels, ift nun unbedingte Bflicht bes Landwirts, a für die Rartoffelberforgung ber Bebolterung die nachften 14 Tage von großer Bichtigteit finb. In ben Groflabten fehit es gur Beit ganglich an Rartoffeln.

Der Musmahlungsfat ift laut Rachricht ber Reichsgetibeftelle bei Brotgetreibe auf 820/0, bei Berfte auf 750/ trabgefest. Die Rleie erhalt gur Salfte Die Reichsfettftelle fofortigen Berteilung an bie Landwirtschaft im Intereffe chohter Wilcherzeugung. Damit fteht auch eine Besser-terforgung ber Landwirtschaft mit Futtermitteln unmittelbar or. Auch bie reftlofe Brotgetreibeablieferung an bie mtlichen Ablieferungeftellen muß nach biefem Entgegenmmen nunmehr bas Beftreben jebes Landwirts fein.

Raffauifder Lanbverband.

### Berein naffanifder Lands und Forftwirte. 14. Begirksverein Rheingau.

Countag, ben 12. Oktober, nachmittags 31/2 Uhr, whet im Saale bes Gafthaufes Ruhn in De ft rich a. Rh. Derbftversammlung bes 14. lanbw. Begirtsvereins auffder Land- und Forftwirte ftatt, mogu hoflichft eintiaben wirb.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage für 1918,

Befprechung bes haushaltungevoranschlages für 1919, Bortrag bes herrn Dr. Bill von ber Landwirt-ichaftstammer Biesbaben aber "Dungungs- und Saatgutfragen",

4. Berichterftattung über bie 14. Generalberfammlung bom 24. Sept. in Limburg.

erbach . Rhg., ben 11. Ottober 1919.

3. 8.: v. Detinger, Schriftfabrer. 1 Der Oberbefehl im befehten Gebiet.

Bur Friedensfrage.

Die frangofische Zeitung "L'Echo bu Rhin" gibt unvieder: Der Oberbesehl über die besetzten Gebiete steht bor einer wichtigen Beränderung. Die zehnte und die achte Armee unter dem Besehl der Generale Mangin in Mainz und Gerard in Landan sollen am 12. Oktober ausgelöst werden. An ihre Stille tritt ein einziges Besammasheer unter dem Besehl des Generals Desammasheer unter dem Besehl des Generals goutte, ber wahrscheinlich außer bem Titel Oberkom-mandierender ber französischen Truppen bie Bezeichnung Oberkommandierender ber alliierten Truppen erhalten wird. Sein Sit toll Mainz sein. Entsprechend ber Be-stimmungen bes Friedensvertrages soll die Berwaltung ber besetzten Gebiete nach ber enbgilligen Ratifigierung bes Friedens an Die beutschen Beborben gurudgegeben werben. Die afflierten Truppen haben feine andere Auf-gabe, als burch ihre Anwesenheit als Garnifon die Aufrechterhaltung ber Ordnung zu sichern. Alle Länder werden unter die Aufsicht der Interalliterten Zivisson-misson gestellt, die sich aus einem Bertreter Fraufreichs, Englands, der Bereinigten Staaten und Belgiens zu-sammenseht

Das Burean Fournier melbet: Große Beranberungen find im Rommando ber frangofischen Truppen am Rhein vorgenommen worben. Die 10. und 8. Armee find als Formationen aufgeloft worden. Die Generale Mangin und Gerard find jur Berfügung bes Kriegeminifters gestellt worben. General Fa no I I e, ber eine Gruppe ber beiben Armeen fom-mandierte, wird sein Kommando ebenfalls in fürzefter Zeit verlaffen. General Degoutte wird bas Kommando der interallierten Truppen am Rhein übernehmen: Die Abherusung des Generals Mangin, schreibt der "Matin", wird eine große Erregung hervorrusen und als ein wichtiges Ereignis betrachtet werden. Sie bebeutet bie befini ibe Anerfennung ber preugiichen Supre-matie am Rhein und wird beshalb große Befriedigung in Berlin bervorrufen.

Der Friede mit Frankreich.

Die frangofifche Rammer beschäftigte fich mit bem Gesehentwurf betr. Die Festsehung bes Datums ber Beenbigung ber Feinbseligleiten und bamit auch bes Der Beendigung der Feindseitzellen und damit auch des Auschörens des Belagerungszustandes und der Zensur. Wie Marcel hutin im "Echo de Paris" schreidt, glaubt man in politischen Kreisen, daß schon in der kommenden Woche der Kriegszustand zwischen Frankreich und Deutschland aushören und die diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern wieder ausgenommen würden. Für eine gewisse noch ju bestimmenbe Zeit werbe ein einfacher Bag genügen, um von Frankreich nach Deutsch-land und von Deutschland nach Frankreich ju reisen.

General Sanolle.

General & a volle, ber im besetzten Rheinland eine Armeegruppe besehligte, ift abberufen worden. Nach bem "Temps" wird er jedenfalls an die Spipe ber interalliterten militarifden Rommiffion geftellt werben, bie bie Eniwaffnung Deutschlands ju überwachen hat.

Gupen und Malmeby.

Der beutiche Bertreter überreichte in Betfailles eine Rote, worin über bie Bestimmung bes Friedensvertrages binfichtich ber Bolfsbefragung in ben Rrei-fen Eupen und Malmeby vollfommene Rlarheit verlangt wird, um fo notwendiger, als bie Bevolterung bie Ungewißheit über bie Gingelheiten bes Abstimmungsverfahrens brudenb empfinbe und als bie belgiichen Beborben mehr und mehr eine für bie freie Stimmenabgabe feine Garantie bietenbe Saltung einnehmen Die beutsche Regierung ichlagt vor, bag bas Stimmrecht allen Personen beiberlet Geschlechts gewährt wirb. Die bei Infraftireten bes Friebensvertrages bas 20. Lebensight vollendet haben. Beiter wird beuticherfeits vorgeschlagen, bag bie Abstimmung in ben einzelnen Gemeinden oder in ben Burgermeiftereten stattfindet, ba nur eine gemeindeweise Abstimmung bem Bolterbund bie notwendigen flaren Unterlagen für eine Enticheibung bietet. Die beutiche Regierung bemangelt ferner bie befonbere Untlarbeit, bie über bie bet ber Abstimmung vorzulegenden Fragen herriche. Gie ichlagt vor, bag bie ber Abstimmung zugrunde liegende Frage einfach lauten foll: "Bereinigt mit Deutschland oder mit Belgien," welche Faffung auch im Intereffe ber Freiheit ber Abfitmmung unumgänglich notwendig fet, ba, wenn bie Bewohner barüber abzustimmen botten, ob fie beutsch bleiben wollten, jeber, ber gur Abfilmmung ericheine, bon ben belgischen Beborben nachteilig behandelt werben wurde Es wird beutscherfeits bie Ginfebung einer bom Bolferbund gu ernennenben Rommiffion vorgefchlagen, ber tweber Deutsche noch Belgier angeboren, fowie gebeimen Charafter ber Abftimmung forbert.

### Attentat auf Saafe.

Benige Minuten nach 1 Uhr gab am Mittwoch vor bem Reichstagsgebäube ein Zivilist sech & Schuffe auf ben bas Gebände beiretenben Abg. haafe ab. Abg. haafe wurde im Unterleib, am Cherschenkel und im Unterarm getroffen. Der Tater wurde von ber Poligei verhaftet und in bas Reichstagsgebanbe gebracht. Der Mt'entater ift ein Defterreicher und heißt Bog. Er ift offenfichtlich geiftestrant. In feiner Tafche fant fich

etn offener Brief, Den er gerne irgenowo veroffentlicht bat'e, in welchem er gegen bie Sobengollern, gegen Scheibemann und gegen Saafe gewaltig losgieht. Die Rommiffion, bie ben At'entater bernahm, ift ber leberzeugung, daß er gar nicht fabig ift, einem politischen At-tentateblan fich zur Berfügung zu stellen Auch andere Momente fprechen für bie Geistesfrantheit. Eine weitere Melbung besagt: Die Berlehungen bes

Abg. Saafe icheinen ungefährlich ju fein. Der Tater, ber Leberarbeiter Johann Bob, geboren am 7. Inli 1868 ju Wiener Reuftabt, wohnt in Berlin als Micter, und zwar Ainnensitraße 21. Der Mann, der den Anschlag auf Haofe ausssührte, gab laut "Boss. 3tg." bei
seiner Mernehmung noch an, sein Bater sei Reichsbeuticher aus Lübed gewesen. Er habe die Tat in vollem Bewurtsein und bei völliger Rüchternheit begangen, weil es fo nicht weitergebe. Er war auch ber Meinung, bag er Saufe getotet habe und fproch feine Gematung barinber aus. Er erstärte auf ber Bache, er sei schwanning batinber aus. Er erstärte auf ber Bache, er sei schwa seit längerer Zeit in Berlin und sei politisch nicht tätig gewesen. Er sei einem inneren Trange gefolgt. Später
nab er an, er habe die Tat vollsührt, um Saase einen Denkzet'el zu geben, weil er gegen ihn einen Prozen
wegen Erpressung angestrengt habe. Er habe nicht beabfichigt, ibn gu toten. Dem "Bormaris" gufolge bat ber At entater ben Ginbrud eines Geiftestranten gemacht. Saafe wurde in bas hedwig-Arantenbaus gebracht. Er war bei bem A tentat von seiner Gattin begleitet, Die unversehrt geblieben ift.

Das Attentat auf Saafe.

Das "Achtuhrabendblati" melbet: Das Befin-ben bes Abg. Saafe ift burchaus günstig. Die Ronigenausnahme ergab, daß eine Augel in der Anie-gegend sibe, ohne aber das Gelent verleht zu haben. Es wird ein operativer Eingriff notwendig werden, um

bie Rugel zu enisernen.
Der Oberbesehlshaber Roste hat die "Freiheit" auf brei Tage verboten, weil in ihrem Aufruf "Arbeiterparteigenollen" die wissentliche Unwahrheit ausgesiellt worden ist daß es in Deutschland Mörberzentralen gebe, die hochbezahlte Morbbuben suchen, auf welche das Attentat auf haas zurückzusühren sei.

Bur Tagesgeschichte.

Deutiches Reich. - 3m Den fchen Offizictblatt und Militarivochenblatt ist ein Wertblott zum Offizier-Entschäb i-gungsgefet veröffentlicht, bas wesentliche An-haltspunkte für die Auslegung und Handhabung des Gesehes bietet und für die zur Entlassung kommenden Ofsiziere von großer Bedeutung ist. - \* Ueber die Pramien anleihe, die, nachbem der Zehner-Ausschuß der Nationalversammlung seine Zustimmung erteilt hat, voraussichtlich Ansang November zur Ausgabe gelangen sollte, ersahren wir von juständiger Stelle: Die Anleihe kommt mit füns Milliarben Mart und zwar fünf Millionen Stude zu je eintaufend Mart zur Ausgabe. Ihre Laufzeit beträgt 80 Jahre. Bahrend ber erfien 40 Jahre werben brei Millionen, während ber letten 40 Jahre die anderen Millionen zurückgezahlt werden. Für je Tausend Mart Beichnungssumme find 500 Mart Kriegsanleihe und b00 Mart in bar zu entrichten, wobei die Kriegsanleibe zum Kennwerte berechnet wird. Die Zuteilung erlelge nach ber Sobe ber Beichnung, boch wird bie Reichs-finangverwaltung im Intereffe ber fleinen Beichner vor-weg jebem Beichnen mit eins bis fanf Stude befriebigen, ebe eine weitere Berieilung erfolgt. - Zweimal jährlich sanden Gewinnberlosungen statt, wobei iedesmal 2500 Sewinne im Betrage von 25 Millionen Rart pur Ausschüttung gelangen, barunter fünf Gewinne mit ie einer Willion, fünf Gewinne zu 500 000 Mart, fünf zu 300 000 Mart, fünf zu 200 000 Mart ic. Einmal lährlich findet weiterbin eine Tilgungsauslofung statt, wobet für je Tausend Mart Auszahlung für jedes seit Beginn der Anleihe abgelausene Jahr 50 Mart ertra bezahlt werden oder aber noch ein Zuschlag, genannt Bonns, zu ber Tilgungssumme hinzufommt, ber in ben ersten 50 Jahren Taufend Mart, in ben weiteren 10 Jahren 2000 Mart und in ben lehten 46 Jahren 5000 Mart beträgt. Bebes zweite gur Amortifation gelangte Stud tit mit einem folden Bonus ausgestattet. Jeber Befiger bon Studen hat außerbem bie Möglichkeit, nach 20 Jahren bem Staat feinen Befit ju fündigen Er erhalt bann ben Betrag einschlieflich ber aufgelaufenen Bufchlage mit einem Bufchlag von 10 Prozent gurud. Mit ber Anleihe find besondere steuerliche Bevorzugun-gen verbunden, die sich besonders auf die Nachlaß- und Erbanfallsteuer beziehen.

### Bur Lage im Baltikum.

bon ber Gols.

giltig aus bem Baltilum nach Dentichland abgereift.

General Cberharbt.

Das Bolf-Bureau melbet: In ber "Freiheit" finb abfällige Bemerlungen über ben General von Gberhardt gefallen, der mit der Raumung bes Bal-tifums betraut worben ift. Es wurde babei auf einen Busammenftog mit Solbatentaten wegen roter Abgeichen auf bem Rudmarich im Rovember 1918 bingewiefen. Diefer betraf ben Bruber bes obengenannten

Generals, Den fruberen Gouverneur ben Stragburg, ber im Telbe lange Beit Korps- und Armeeführer wat und fich burch feine berfonliche Tapferfeit und Herzensgute besonderer Beliebiseit bei seinen Untergebenen im Belbe erfreute. Er erbat und erhielt im vorigen Berbit feinen Abschied, ift also langft außer Dienft. Gein er-heblich füngerer Bruber, früher Inspeliener ber Flieger-truppen, bann im Felbe Brigabe- und Divisionsführer, Beidnete fich in ben Schlachten am Chemin-bes-Dames besonders aus und übernahm 1919 bas Kommando ber Truppen bei Kowno Ihm gelang es, die auch bori brobenden Schwierigkeiten größtenteils zu vermeiden und bie Raumung ber bon feinen Truppen befetten Gebiete glatt burchzuführen. Benn es militarifch möglich ift, ben baltischen Aneten noch leiblich ju entwirren, fo scheint General Eberharbt nach seiner gingen bisberigen Bewährung und nach seiner schon gewonnenen ort lichen Kenninis und Erfohrung ber gegebene Mann für diefe Aufgabe.

### Allerlei Rachrichten.

Die bentiche Baluta.

Die deutsche Baluta erfuhr erfreulicher Beife in ber letien Zeit an ben neutralen Markien eine, wenn auch leichte, Befferung. Gleichwohl zeigt ein Blid in Die Breffe bes Auslandes, bag immer noch hier und ba die Frage erörtert wird, ob die Reichsfinangverwaltung Debalvationen pornehmen fonnte. Dazu burfte es von Intereffe fein, barauf hinguweisen, bag fürglich ber Prosesson interene sein, darauf singinveilen, das interendes ber Prosesson der Sanbelshochschule in Berlin, Dr. Willi Prion gelegentlich eines Lorirages in der benischen weltwirtschaftlichen Gesellsschaft über das Thema "Bas wird aus der Lalutaf" ausdrücklich namens der Reichsminister der Finanzen erklärt bat, für eine deutsche Regierung somme eine Devalvation des deutschen Geldes gar nicht in Betracht.

Die Fifch=Berforgung.

Die bisher burch ben Streit bes Seemannsbundes faft labmgelegte Berforgung ber Bevolferung mit friichen Sischen beginnt sich allmählich zu bessern. Bisher sind fünf Dampfer ausgelausen. Weitere Absahrten mit vollzähliger Besahung find wahrscheinlich.

Selgoland.

Der Gemeinbevorfteber Papens in belgolanb erkfärie, daß die Drabtmeldung aus Enghaven vom 1. Ctiober, daß in Selgoland eine ftarfe Agitation für die Loslisung von Deutschland und den Anschluß an England betrieben werde, auf Schwindel berube.

Ruffifcher Dank.

Der Cherhesehlshaber ber freiwilligen ruffifchen Beftormee, Oberft A waloff-Bermonot latt burch bie bentiche Gesandt chaft in Mitan ber beutiden Recierung eine Rote fiberreichen, in ber er ben Dauf Rug-lands ausspricht fur bie unvergänglichen Dienfte, Die fich bie benifden Truppen um bie Errettung ber ruffifchen Randprovingen von bem ruffifchen Bolichewismus erworben baben.

Die Rampfe im Often.



Englische Tant's für Denifins Armee.

Die FinmesFrage.

Die in ben letten Tagen von ber italienischen Re-gierung zugelassene Erleichterung in ber Zusuhr von ber italienischen Regierung zugelassene Erleichterung in ber Zusuhr von Lebensmitteln nach Finme fallen Zufuhr gujammen mit ben Rachrichten, Die Die Platter aus ofgiofen Rreifen erhalten haben wollen und bie befagen, daß man auf eine Berftanbigung mit bandaß man auf eine Kerständigung mit d'Annung io hoffe. — Der "Corriere della Sera" melden, daß an eine Beseinung Finnes durch italienische Truppen unter General Badoglio gedacht werde Wan hoffe dadurch eine endgültige Regelung unter Wahrung der italienischen Ansprücke und ohne Berletung der Pariser Beschüffe vordereiten zu können. In einem Aufruf der Regierung wird angelegentlich empsohlen, die Kinner Frage nicht mehr zur Beunruhigung der öffentlichen Meinung zu mistrauchen.

Wilfon.

Das Befinden Wilsons beisert fich Tangfam. Der Rrante ift wieder zu einigen Araften gefommen. Der "Rieume Courant" melbet aus Bafbington, ber Nervenarzt Dr. Uercum erstärte anlästich der Gerückte, daß Bilson geistesfrant foll, bag Bilson frisch und munter sei. Sein physisches Besinden mache Forischritte. — Der amerisanische Minister des Innern teilte bei der Konserenz mit, Wilson werde vielleicht in der Lage sein, auf der Konserenz ver ihrer Bertagung eine Ansprache zu halten

Dentiches Golb.

Aus Rew-Port wird dem "Daily Telegraph"
gemeldet, daß die Summe von 5½ Millionen Dollars in Gold von Deutschland an die Bereinigten Staaten überwiesen worden ist, als Anzahlung auf die 158 Millionen für Zebensmittel und Robstosse. Am 6. Ot-toder ist diese Summe an Bord eines amerikanischen Zerstörers in New-Port angesommen. Darunter besind det sich seine einzige deutsche Goldmünze, sondern eng-lische und französische Goldmünzen, die von der fran-zösischen Kriegsenischädigung an Deutschland von 1871 und 1873 herrötten. und 1873 berritren.

Rohlennot. - Startoffelnot.

Der burch bie Roblennot.gang außerorbentlich fcmierige Berfehr Deutschlands brobt fich ju einer Rartoffel-not auszuwachsen. Es fehlt an Bertehrömitieln, um bie Startoffeln noch bor Gintrit bes Binters in Die Gtabte au bringen.

Belagerungeguftand im Caargebiet.

Wegen Berhaftung zweier Bertranenseene ber Re-legicaft find die Arbeiter ber Sauptwerffiatte Caar-bruden-Burbach in ben Streit getreten, Andere Dienft-

petten gaven po bem unspand angelshoffen In Caarbruden ift ce ju Ausfchre tungen und Runberungen ben Saben gefommen. Durch Maueranfchlag ber fransofifchen Militarbehörbe ift über bas gange Saargebiet ber Belagerungszusiand verhängt worben. Nach 7 Uhr abends ift jeder Berkehr auf ber Straße verboten.

Die Auslieferungslifte.

Eine Depefche aus Lille an "Ercelfior" teilt mit, baß Leutnant Decaux, ber Leiter des Buros ber Milt-tärjustig, soeben acht Deutsche von Bebeutung wegen ver-schiebener Berbrechen zur Anklage gebracht hat. An erster Stelle erscheint Graf von Bismard, ber richtige Entel bes Fürsten Otio bon Bismard, ber fich bor bem Briegsgericht wegen ber Berbrechen bes Morbs, bes Zolichlags und ber Brandfifftung ju verantworten haben wird Er ift angellagt, baß er 14 Einwohner bes Dorseine Et in angelian, das et 14 Eindohnte des sieges sicogn (7 Kilometer von Balenciennes) erschießen ließ. Als die 14 Franzosen unter den Augeln der Erefutivabirilung gesallen waren, ordnete Eraf von Bismark an, daß die Maver, an deren Fuß sie lagen, die einen tot, die andern im Röckeln zu verdrennen sei. Auf feinen Befehl bin wurben auch bie Saufer, Die in ber Rabe bes Sinrichtungsortes fianben, ben Glammen überliesert. Die anbern Angeklagten haben sich Berbre-den zuschulden kommen lassen, die benen, die man dem Grasen Bismard vorwirst, in nichts nachgeben. Unter ihnen besindet sich Blum Fürst, der Leiter der Bo-lizei auf der Kommandantur von Konbatz, Renner, Lehrer in Köln, Blei, Abjutant in einem Grenadier-Regiment, Sannibal, preußischer Garbesoldat, An-dree, ein baberischer Oberft, Dito Saufienberg, von bree, ein baberischen Insanterie-Regiment, Blod, der Kommandant best Lagers von Bulmersbach. Bim Schliß bejagt bie Delbung, bag bie Auslieferung bes Grafen von Bismard und feiner Mitangeflagten bei ber beutichen Regierung bereits verlangt worben ift

### Lokale u. Vermischte Nachrichten.

Richtig frankieren.

\* Deftrich, 11. Dtt. Geit bem 1. Ottober ift ber neue Postarif in Rraft, ber u. a. eine abermalige Erhöhung ber Briefportofage brachte. Das Bublitum überfieht in ben erften Tagen bes Intrafttretens berartiger Reuerungen oft biefe Termine. Der Empfanger von Briefen ift burch biefes Berfeben bann ber Leibtragenbe, indem er in die Tafche greifen und Strafporto gablen muß. Es liegt alfo im allgemeinen Intereffe, Die Briefe richtig zu frantieren. Geschloffene Briefe toften im Ortsvertehr 15 Bfennig, im Fernvertehr 20 Bjennig, Boftfarten im Ortevertehr 10, im Bernvertehr 15 Bfennig.

Wetturnen und Familienabend.

# Deftrid, 10. Dit. Rach fünf langen Rriegejahren wird ber hiefige Turnverein wieder einmal an die Deffentlichteit treten. Wie in früheren Jahren, fo wird auch am tommenben Conntag, ben 12. b. Mis., bon nachmittags 3 Uhr ab auf bem biefigen Turnplay ein Bogfings-Betturnen abgehalten. Abende von 7 Ilhr ab findet im Saalbau Rubn ein Familien . Mbenb, verbunden mit Tang, Breisverteilung, Ehrung ber Mitglieder, welche auf eine 25jährige Mitgliebichaft im Berein gurudbliden, ftatt. Es wird fomit ben Mitgliebern bes Bereins, fowie beren Ungehörigen ein genugreicher Abend bevorfteben. Freunde und Gonner bes Bereins find hierzu hoflichft eingelaben.

Bebühren-Erhöhung auch für Fernfprechnebenanichluffe.

Eltville, 9. Ott. Im Anschluß an die Erhöhung ber Boft-, Telegraphen und Fernsprechgebuhren follen auch mit Rudwirfung bom 1. Oftober ab bie Gebuhren für Gernsprechnebenanichluffe, abgefürzte Telegrammabreffen, Bufageinrichtungen wie befonbere Beder uim. für Entfernungszuschläge bei Leitungen von mehr als 5 Rm. Lange, für ben Rachbarorte-, Borerte- und Begirteverfehr fowie für die besonderen Telegraphen und Rebentelegraphen ebenfalls um 100% erhaht werben. Die Inhaber von Unlagen, beren Gebühren erhöht werben, follen berechtigt fein, die Unlagen bis 15. Oftober jum 1. Robember ju funbigen.

Turner-Wettkampf.

X Bintel, 11. Dtt. Das biesjährige Gelbbergturnen, bas für bas befeste Gebiet in Maing-Raftel am 5. Dtt. ftattfand, nahm bei febr gunftigem Wetter einen ichonen Berlauf. Auch die Turngemeinde Bintel tonnte bei biefem Turnen ein fehr fchones Refultat erzielen. In ber Dberftufe errang Rarl Beibmann ben 14. Breis, Chriftoph Jang ben 19. Breis und Martin Schonleber ben 22. Breis. In ber Unterftufe errang Benblin Rifger ben 16. Preis. Bir hoffen und manichen, bag biefes schone Resultat allen jungen Turnern ein welterer Unfporn ju ihren llebungen fein wirb und gratulieren ben gludlichen Siegern mit einem fraftigen "Gut Beil"!

Ein lederer Marktbraten, ber feinen Bweck verfehlt.

. Beifenheim, 10. Ott. Zwei hiefige Denger tauften zwei fette Ochfen, um die hiefige Ginwohnerschaft mit einem guten Marttbraten zu verforgen. Die Genehmigung jur Schlachtung hatten fie bereite von ben guftanbigen Stellen erhalten und auf ben Ropf ber Bevolterung follte 1/2 Pfund entfallen. Die anbern Metger bestanden aber barauf, daß fie beim Bertauf bes Fleisches berücksichtigt werben, was von ben erfteren abgelehnt wurde. Durch bie hartnadigfeit ber Ronturreng unterbleibt bie Schlachtung und die hiefigen Ginwohner haben bas Radifegen. Unter bem Drud Einzelner foll bier bie gange Bevolterung leiben.

Marktbericht.

= Mus ber Rheinpfalg, 8. Dit. Der geschäft-liche Bertehr auf bem pfälgischen Obstmartte mar in ber letten Beit febr lebhaft. Das Angebot in Browetichen ließ gang gewaltig nach. Aepfel und Birnen waren in größeren Mengen vorhanden. Angelegt wurde für den Bentner Zweischen 75 Mt, Ottoberpfirfiche 110—125 Mt, Mostobst 20—24 Mt, gewöhnliche Aepfel und Birnen 30-40 Mt., beffere 42-50 Mt., Tafelobst bis 60 Mt., Tafeltrauben 250-300 DRL. Der Bentner Kartoffeln ftellte fich auf 9.50—13 Mt., Zwiebeln auf 23—25 Mt., Weißtobl 7-7.75 Mt., Rottobl 27-28 Mt., Birfing 9-10 Mt., Gelbruben 5-6 Mt., Rarotten 9-10 Mt., Rotrüben 8-8.25 Mt., Beigruben 5-5.50 Mt., Rhabarber 9-10 Mt., Tomaten 35-37 Mt., Ginmachbohnen 50-60 Mt. Die flandige Wieberkehr ber Frankfurter Mege.

. Frantfurt a. Dt., 9. Dit. Die ftanbige Bieber. tebr ber Frantfugter Meffe ift gefichert. Gur Die nachte Meffe haben bereits 1000 Musfteller ihre Gintragungen vollzogen.

70 000 Mark geftehlen.

\* Bab Domburg, 8. Oft. Nachte brangen Gin. brecher im naben Oberfiedten, nachbem fie ben Sofbund et. ichlagen hatten, in die Wohnung bes Biebhandlers Bilbelm Boll ein und raubten aus bem Raffenichrant fur 70 000 DRt. bares Belb. Die Tater entfamen unerfannt.

perpad

Es fer

Begirt

Su an

berb

Da be

es fich

gordy

gord)

Gri

Mm 2

t, lagt

inilie:

aborf u ausb

far 3

. 1

. 7

pr 14

Rendo

Die E

borf

arid)

m bes

1 glim

tine

5 6

e durche

Die Be

tt bes

lito

= 21

tick,

Commentar aberfinffig!

\* Friebrichsborf, 7. Dit. Gine Angaft 16jabrige Schuler ber hiefigen Fortbilbungsichule ichmangten. ben Unterricht. Auf eine Unfrage ber Schulleitung bei ber Jabrit, bie bie Burichen beichaftigt, antwortete bie Sabritleitung bag bie betreffenben Lehrlinge nicht an bem Schulunterrichte teilnehmen tonnten, weil fie an bem fraglichen nachmittag ber Gichorn-Berfammlung in Frantfurt a. DR. beigewohnt

Rirchliche Radrichten.

. Freiburg i. Br., 9. Dit. Der hochw. Berr Ergbifchof Dr. Nörber erläßt ein ungemein zeitgemäßes Sonber-hirtenschreiben, in bem er eingangs fich mit größter Scharfe gegen ben Bergnugung staumel ber Wegen. wart wendet. Des Meiteren geißelt er bann ben immer mehr um fich greifenben Buchergeift, ber, wie es in bem Sirtenschreiben beißt, gleich einer anftedenben Rrantbeit wütet. Eindringlichst werben bie Landwirte ermahnt, ihrer Ablieferungspilicht gewissenhaft nachzutommen und ben Bucherern und Schiebern, die die landwirtschaftlichen Brobutte gu hoben Breifen auftaufen wollen, die Ture m weifen. Die verberblichen Folgen einer ungenügenben Berforgung ber Stabte mit Bebensmitteln gufammen mit ber zu erwartenden ichweren Kohlennot konnen nur Aufruhr und Bürgertrieg fein und bas Enbe mare ber Untergang im bolichewiftischen Chaos. Zwei besondere Bitten richtet ber Dberhirte an feine Diogefanen : Erftens von beute ab teine Bucherpreife mehr gu forbern und fein Buchergelb mehr zu nehmen. Bweitens alle irgendwie entbehrlichen Rahrungsmittel gu angemeffenen Breifen gewiffenhaft abguliefern und in jeder Gemeinde geschloffen gegen alle Schieber, Bucherer und heter vorzugehen. Bunt Schlusse brand-martt er noch außer bem Bucher im handel auch die Arbeitsschen als bas Krebsabel unserer Zeit.

### Weinzeitung.

X Rabesheim a. Rh, &. Dit. 3m Gebiete bes Rheingaues rechnet man bereits mit einer balbigen Aufnahme der Tranbenernte, obwohl man die Tranben noch gerne recht lange hangen laffen mochte, bamit fie fich in ber Gute noch weiter entwideln tonnen. Gine Steigerung der Bute wird für febr notwendig gehalten und fie ift allerbings bei fernerhin anhaltenbem warmen Wetter auch tatfachlich vielleicht möglich. In letter Beit murben bie Fruhburgunber- u. Bortugiejertrauben geerntet. Der Bentner toftete 170-180 DRt. 3m übrigen herricht im Beingeichaft

O Mus bem Mheingau, 9. Dit. 3m Gebiet bes unteren Rheingaues und zwar in der Gemartung Agmanns-hausen wurden die Riebrottrauben eingeerntet. Dit ber Menge, die fich auf ungefähr einen mittleren herbst stellt, tonnte man gufrieben fein und bie Gute wies fich burd Meine, aber fuge Trauben mit Moftgewicht bis gu 110 Grab aus. Gin großer Teil ber Trauben ging bereits in anberen Befit über, wobei 410 Mf. für ben Bentner angelegt

+ Mus ben Beinbaugebieten, 9. Oft. Man tann jest mit einem balbigen Beginn ber allgemeinen Traubenlese rechnen. Die Ernte ber Frühtrauben ift mohl allenthalben beendet. Die Frühburgunder- wie auch bie Bortugiefer- und Rlebrottrauben brachten foweit einen gang zufriedenstellenden Beinertrag, der freilich gegen bat Borjahr zurudfteht und die Gute entsprach Moftgewichten von etwa 75-90 Grab Dechile. Der Bentner Frahburgundertrauben murbe in Rheinheffen mit 160-250 Dt. Bortugiefer mit 100-200 Dit bewertet. 3m freihanbigen Gefcaft wurden in Rheinheffen 1918er gu 7000-9000 DRt., 1917er 11 000-12 000 Mt. vertauft.

Berantwortlich : Mbam Etienne Deftrich.



### Evangelische Kirchen-Bemeinde Deftrich.

Conntag, ben 12. Okt. 1919. (17 nach Trinitatie)

9 Uhr vorm .: Gottesbieuft in Deftrich. Der Gottesbienft in Cberbach fällt aus.



bes oberen Rheinganes. Sonntag, ben 12. Dkt. 1919.

Erntebantfeft

in der Pfarrfirche zu Groch 11 Uhr vorm.: Chriftenlehe

3 Uhr nachm. : Gottesbiert is ber Rnaben. ber Beilandetirche gu Rieder walluf.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagd ber Stabt Lord a. Rh. wirb am nedmittags 31/, Uhr,

Ein.

tte

000

lin.

brit.

dite

Dett

ster

gen-

mec

in

theit

ben

Pro-

Ber-

ruhr

ditet

ichen

eber,

anb.

Muf-

moch

h in

e ift

audi

ntner

djate

t be

mns.

ftellt.

burd

110

ā in

gelegt

Man

einen

wohl

cinen

1 bas

met.

n Be-

99t.,

US

9II

46

kt. 1919.

iteabiend u Erbach ciftenleber

abienft is u Alieber

eft.

Befigen Rathaufe auf die Daner von 3 Jahren bifentperpachtet.

ge find folgende & Jagbbegirte gebilbet worben, welche mnt verpachtet merben. Begirt etwa 275 ha groß

750 ha groß, barunter 370 ha Balb. 860 , 510 , 320 310 . Rufammen mit bem I. Begirt wird bie Rhein-(Baffer)

verpachtet, bie etwa 149 ha umfaßt. Da bas Schwarzwild feither großen Schaben anrichtete, fich bie Bachter hinfichtlich ber Schwarzwildbetampfung beren einschneibenben Bebingungen gu unterwerfen. gorch liegt in ber neutrafen Bone swifchen ben

gentopfen Cobleng unb Maing gorch a. Rh., ben 22. September 1919.

Der Jagdvorfteher.

## Grundstücks-Ausgebot.

Am Montag, den 13. Dhtober, vormittags 11 , fast herr Badermeifter Jakob Bibo I. gu Renborf andftebenben, in ben Gemartungen Reuborf und mille belegenen Grundftude auf bem Rathaufe gu sorf unter gunftigen Bedingungen freiwillig jum Berausbieten :

a) Gemarkung Renborf: int 3 Barg. 236 Weingarten, Grengern mit 9.01 at 241

3 Müdenberg 4,96 " Rabcherweid 9,88 " 1 214 8 219 Mder, Sagelplas . 15,16 .. 20 7 Rleimthal " 5,39 " 203 . 1 494 Beingarten, Ririchgarten . - 4,19 " a) Wohnhaus mit Hofraum und

> Backhaus, b) Scheune mit Stall, Rirchftr. 75. b) Gemarkung Eltville:

ar 14 Barg. 211 Ader, Alte Bach mit 16,12 ar Rendorf, ben 8. Ottober 1919.

Der Bürgermeifter.

Die Erben bes verftorbenen Seinrich Meifter gu orf laffen burch ben unterzeichneten Rotar Chriftian rich Lang gu Eltville am

aleg, den 13. Oktober 1919, vorm. 111/2 Uhr, fafthaus des Frang Meifter gu Rendorf bie im uche von Reudorf Band 10, Blatt 295 auf ben bes Beinrich Metiter eingetragenen Grundftude :

liffur 3 Barg. 521 Beingart, Mittelpfad 3 ar 83 qm. 41 Lind 55 " 97 Madenberg 357 4 Maner 584 , 11 489 60 462 11 561 hohlenweg 12 49 463 Maner 37 426 Blatt 98 Langenberg . 82 391 294 Boben 48 293 90 301 . 3 Sohlenweg 4

, 29 tine Relter, 3/2 Studt Faffer, 1/4 Studt 5 Stuck 100 Liter Gaffer, offentlich meiftbietenb durchaus gunftigen Bedingungen versteigern

le Berfteigerungsbedingungen find auf bem Geschäftsbes Rotars Chriftian Seinrich Lang gu Eltville, bacherstraße 33 — gegenüber bem Amtsgericht -

Itbille am Rhein, ben 9. Oftober 1919.

Der Rotar : gez.: Chriftian Beinrich Lang.

## einfässer-Versteigerung

gu Rubesheim am Rhein. Montag, ben 13. Oktober, worm. 9 21hr lagt bie Firma Gebr. Jung, Oberftrage la hier, tab vergeichnete gut erhaltene, teils neue Gichen-

unbietend sine Aufgelb gegen Bargahlung verfteigern : 1 Sechsftuck, 2 Doppelftuck, 2 Gineinhalb-de. 23 Stück, 3 Fuber, 35 Salbftuck, 70 leinere Faffer von 25 bis 400 Liter.

Desheim a. Rh., ben 8. Ottober 1919. 3. Seing, Anttionator,

Fernruf 187.

## lühlen-Versteigerung.

Mittwoch, den 15. ds. Mts.,

nachmittags 4 Uhr.

in Biesbaben in meinen Beschäfteraumen 5 auf Antrag bes Eigentümers bie Lochmühle lang en bab öffentlich meiftbietenb verfteigern. esbaden, ben 7. Oftober 1919.

Der Rotar : Frig Siebert, Juftigrat.

## Mobiliar - Verkauf

Winkel a. Rh., hauptstr. 25.

Montag, ben 13. u. Dienstag, ben 14. Oftober, vormittags 10 uhr beginnenb. Bum Bertauf gelangen :

1 nugb. fompl. Schlafzimmer, 1 nußb. Speifezimmer, 1 nußb. Wohnsimmer :

nußb. gute Betten mit Roghaarma= tragen, fehr gute Feberbetten, nugb. Buffet, nußb. Spiegelichränke, nußb. Rleiderschränke, nugb. Bertitoms mit Spiegelauffat, nußb. Baichtommoben und Rachttifche mit Marmor, nugb. Bücherschrant, nußb. Auszug- und andere Tifche, nußb. Rohrstühle, 6 eichene Leberftühle, nußb. Pfeilerfpiegel, biv. andere Spiegel, nußb. Näh-, Nippund Bauerntifche, Gtageren, Buftenftanber, mah. Rollichreibburo, Regulator-Uhr Teppiche, Telle, Läufer, Borlagen, Borhange und Bortieren, Tifche und Bettbeden, Bettbeguge, eleftrifche Lufter und Lampen, Bucher, Lexifon.

Empfehle mich ber werten Ginwohnerichaft von Deftrich und Umgegend in famtlichen Reuheiten für bie tommenbe

## Wintersaison.

Ebenfo im Renaufertigen und Umandern von Welglachen aller Art.

> Totenkleiber ftete am Lager. Trauerhilte in großer Musmahl - - vorrătig. - -

Sute werben dit garniert u. neueften Gormen faconiert.

> Hruppmann Inh. Gife Ban. Deftrich, Marktftrage 16.

## Deltern, Futterschneidmaschinen, Dickwurzmüblen, Jaudepumpen und Leiterwagen

Morit Strang, Geifenheim.

In großer Auswahl vorratig:

Koftiimstoffe in schonen modernen Farben, Strümpfe in rein- und halbwolle,

Mormalhemden mit faxb. Ginfat u.

Biberhemden in guter Qualität, Unterfleider für Damen, Serren und

Bettuchleinen, Biberbettücher, und vieles Unbere.

Kurzwaren,

befte Bezugequelle fur Schneiber und Schneiberinnen.

Ernst Strauss, Vestrich,

Telephon 1.

Empfehle gu Ullerheiligen

fcon vergierte Rrange in allen Breislagen. Gerner : icone weiß blubenbe Chris fanthemum u. Aftern.

S. Qunkenbein, Gartner, Deftrich, Stederweg 22.

## Grammephonplatten,

große Auswahl eingetroffen. Untauf und Taufch von alten und gerbrochenen Blatten.

Ludw. Flick, Eltville, Marktftrage 2.

## Fasser

Salbftiidt, Biertelftiidt, kleine Sag, ftarte eichene Schliefen, Liefch empfiehlt Joh. Pet. Bibo, Oestrich,

Lanbstraße 43.

4 junge

## Hahnen

gu vertaufen.

Deftrich, Tiefengaffe 20.

in großer Musmahl. Menanfertigungen unb Umarbeitungen werben forgfältig u fachmännisch ausgeführt.

Franz Unger, Mainz, Kürfchnerei.

## 1 Relterspindel,

80 Miffimeter nebft Baum billig zu vertaufen.

Cael Ronig, Elivifle, Rheingauerftrage 46.

stets frischer Eingang.

Ranch & Kraus, Metzgerei-Artikel, Wiesbaden.

Morigitrage 66. Telefon 6240.

### Bettnässen

Erfolgr. Befreiung. Alter u. Ge-ichlecht angeben. Austunft umfonft Sanitas-Depot Balle a. G. 10.

(1500 Liter) gu bertaufen. Rah. im Berlag bis. Bl.

### Schuhmacher Pripatieute!

Gelernte Stepperin und Gin-richterin empfiehlt fich im Unfer-tigen von Ecalten (in Stoff u.

Topolanek, Winkel, Frau Bachweg Nr. 5.

### Läuferichweine. fowie eine noch gut erhaltene

Südeneinrichtung. 1 Singer Mahmafdine, 1 Regulator

billigft zu vertaufen. Riederwalluf, Werftftrage 5.

## elzwaren

Große Muswahl aller Belgarten Neuantertigung - Reparaturen !! Magige Breife !!

Fachmannifche Berarbeitung. M. Rothe, Mainz. Rürfchnermeifter, Rurfürftenftraße 14. I. Fernfpr. 4383.,a. Gartenfeldplak.

## Tüchtige Küfer

fofort gefucht. Offerten unter 5. 200 an bie Expeb. b. Bl.

Ein ehrliches fleißiges

## Dienstmädchen

bon 16-18 3ahren, am liebften bom Banbe, per jofort gejucht. S. Czubaty, Mainz, Beabrensessir, 17 L. Event. gu erfragen bei Muller, Deftrich, Ballgartenerftr. 9a.

Selbstänbiges, ehrliches

## Mädchen

gefucht. Lohn nach Uebereintunft. 280, fagt bie Erped. bis. BL.

Ein afteres

## Alädden od. Frau

wird jur Guhrung bes Saushalts gu einem alteren alleinftebenben herrn gefucht. Gute Berpflegung und Lohn wird zugesichert.

Raberes Deftrich, Landfir. 28.

## Schneider

auf Magarbeit für bauernb gefucht

3. Jäger, Erbach i. Rhg., Unbreasftrage.

Empfehle mich ben geehrten Damen im

### Kopfwaschen u. Frifieren Grau B. 3. Fiebler,

Deftrich, Masiftrage 92r. 27.

ar einen 13jahrigen Jungen (Kriegswaise) werben fathol. Pflegeeltern gesucht, Monateltern gejucht. Monatliche Unterftühung.

Offerten unter R. B. an die Expedition biefes Blattes.

Gründlicher Klavierunterricht

hauptfächlich für Anfänger wird erteilt. Rah. in ber Weichaftsftelle bes Blattes.

Dinsberge Raupenleim, Frodimanns Entterkalk liefert

J. Scherer, Destric.

### Ein hornlofer Ziegenbock.

3/4 Jahre alt, fteht zu ver-Unbreas Wölfel, Rauenthal.

Ein geföhrter Simmenthaler

Suchtbulle, 18 Monate alt, hat zu ver-

3. Gutfreund, Frei-Weinheim.

### Ungeziefermittel aller Urt

geg Ropfläufe, Glohe, Wangen, fcm. Rafer, Schwaben, Maufe unb Ratten

vertauft ale Spezialität Drog. Stranven, Mainz Quintinsftraße 10

Telefon 1361.

### Ein Gummischlauch (5 Meter fang) und

1 Kelterseil. (9 Meter lang),

faft neu, zu vertaufen,

R. Mich. Mayer, Winkel, Schnittermeg.

Schon möbliertes

## Simmer

in Deftrich ju bermieten an herrn ober befferen Arbeiter, eventuell mit Raffee und Abenbeffen. Bu erfr. im Berlag ber Beitung.

Gin Boften gebrauchte Halbituck-, Oxhoft- und Dektofäffer

gu vertaufen.

Weitlauf & Beil, Eftville, Worthstraße 19.

## Mitteldeutsche Creditban

Depositenkasse u. Wechselstube Biebrich a. Rh. Rathausstrasse 46

Fernsprecher \$65 and 566. Postscheckkonte Frankfurt am Majo 24220. An- und Verkauf von Wertpapieren. und Verwaltung von Wertpapieren. Vermögensverwaltungen.

Bankgeschäfte aller Art.

## Hattenheimer Nachkirchweihe!

Sofel Ref.

Im Rachkirdweihfonntag, ben 12. Oktober

Ruche und Reller in bekannter Gute.

Es labet ergebenft ein

Balthafar Beff.

## Nachkirchweihem Hattenheim

Mm Rachkirchweihfonntag, ben 12. Oktober, findet bei Unterzeichnetem



ftatt, mogu freundlichft einlabet

Jakob Holl.

## Hattenheimer Nachkirchweihe!

\*

Am Conntag, ben 12. Oktober, von nachmittags 4 Uhr ab

Borgugliche Weine und Biere, marme unb kalte Speifen, mogu ergebenft einlabet

Carl Gerfter.

## Hattenheimer Nachkirchweihe.

Babrend ber Rachfirchweihe, Conntag, ben 12. Oktober empfiehlt fich

> Restaurant Winzerhaus Jakob Statzner.

## Sozialdemokratische Partei

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Oestrich am Rhein.

Am Mittwod, den 15. Oktober,

abends 8 Uhr,

Andet im Caalbau Ruhn eine

öffentliche

## Wählerversammlung

### "Die Sozialdemokratie und die Gemeindewahlen".

Referent: herr Georg Scheffler, Biebrich. Freie Aussprache für Jebermann. Manner, Franen, Jünglinge und Madden ericheint in Maffen!

## Geisenheimer Jahrmarkt. "Deutsches Haus", Geisenheim am Rhein.

Sonntag, den 12., Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Oktober, jedesmal von nachmittags 4 Uhr ab

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet höflichst ein

Wilh. Reis.

## Deftrid.

Muf bie heute Camstag Mis angefeste Befangftunbe nochmals aufmertiam gemes

Der Dirigent

10 junge

Zwergbubner und mehrere junge Sale au verfaufen.

Riebermalluf, Dauptftrofe .

Inserate

## Gasthaus zum Goldenen Anker

(3nh : B. B. Schott)

Winkel im Mheingau, Sauptftrage Rr. 61. - Ganglich neu vorgerichtet. -

Altbefannte Bier- u. Beinftuben (vorm. Corvers) mit Raffee-Reftaurant unb Gartenwirticaft. Mngenehmer Mafenthalt.

Breismerte Betrante.

Morgen Montag, den 13. Oktober,

abends 71/2 Hhr,

findet im Saale bes Bafthaufes von Rafp. Ruhn (Juhaber

## lossene Verlammlung

der Zentrumspartei

ftatt. Es werben fprechen:

Berr Saenlein-Sochheim über :

Rommunalpolitik und Wahlen, herr Dr. Rlingelfcmitt-Maing über :

Schulfragen.

Mile Bentrumsmähler, Manner und Frauen werben gebeten gu ericheinen.

Der Porstand.

### Danksagung.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Hippacher.

WINKEL, den 11. Oktober 1919.

## Weinpressen

mit Differengial- u Sallfeil-Drudwerten, fowie Mühlen empfiehlt in erftflaffiger Ausführung

Val. Waas, Inhaber Gebr. Waas, Majdinenfabrit,

Beijenheim a. Rh.

Profpett gratis und franco.

Rur rechtzeitige Wuftrage tonnen prompt erlebigt werben.

fandwirte! Lagt biefes Jahr feine Stoppeln liegen! Sorgt für gutes Binter- und Rubenfutter! Meuheit gegen die Futternot!

Musfant Enbe September und Ottober. Diefe Rube ift auf bem Fürfilich Erlbach. Schonberg'ichen hofgut Sobenftein, 400 Weter hoch, jum erftenmale geguchtet und hat ben vergangenen Winter gut überftanben. Gie wird armslang und ftammt von ber langen, weißen, rottopfigen Ulmer Derbstrube ab, liefert ben gangen Binter bis Marg ein frifches, nahrhaftes Futter, welches mit Stroh, hen ober Sadjel vermijcht ein febr gutes Milchfutter abgibt und bon allem Bieh gierig genommen wird. Man hat bann ben gangen Binter bei offenem Better ein borgugliches Grunfutter, welches auch bem Bieh gefunbheitlich febr gu fratten tommt. Das Rilo Saatgut liefere gu 70 Mt. Das halbe Kilo zu 40 Mt. Weniger als 1/2 Rilo gebe nicht ab.

Theiß, Zwingenberg (Bellen).

Dieje neue Cachen werben im Oktober gefat.

Wintergemufe und Galat bringen, in bie Groffinde gebracht, viel Belb ein, werben febr gut bezahlt und fileicht vertäuflich!

Es eignen fich hierzu vor Allem :

Riefenblattfpinat "Mammuth"! 1 Bortion IRt 1. Derfelbe ift bollftanbig winterhart und tann jest ichen gefat werben, ebenfo

Riefenkopffalat "Eiskopf!" 1 Bertion Dt. 2. Bird fo groß wie ein Beiftraut und erfriert ebenfalle nicht, wird jest ausgefat.

Riefen-Frühlingszwiebel, große, weiße, gan-schmedenbe, glattrunde Zwiebel; es gibt Exemplare so groß wie eine Kasse-Untertasse und wer sie einmal gebaut bit, lagt fie nicht mehr ausgeben. 1 Bortion Mt. 8.

21. Theiß, Zwingenberg (Beffen),

## Für Gerbst u. Winter.

## Paletots und Ulfter

hervorragende Reuheiten in guten Qualitaten eingetroffen.

Hperialität:

elegante Mag-Unfertigung

Unguge, Paletots, Ulfter, Sofen, Damen-Mantel, Coftume, Rode, Blufen, Befellichafts-Rleider, werben von ben einfachlen bis zu ben eleganteften Façons bergeftellt. Barantie für guten Sig.

Sager in Unguge und Coftum-Stoffen.

## Alois Rußler, Eltville.

Telephon, 171.

Eelephon 171.

THE WITE SECTION

ber

Tit lich für

## Versteigerung von Weinfässern u. Küferhandwerkszeug etc.

gu Eltville am Rhein. Am Montag, den 20. Oktober Ifd. 315.,

tommen gu Eltville, Rheingauerftraße 18, freiwillig, med-

2 Stückfäffer, 10 Salbftüchfäffer, 1/ Stud faß, teils frifch geleert.

Ferner : 1 tomplettes gebrauchtes Beingeleit, be ftebend aus Bledgroße (geftrichen), Schlauche Meffinggewinde, & Sahnen, fowie Stechrobe, gul ta 22 Meter lang, 1 gebrauchte Rortmafdine, 1 Filient majdine, 6 eiferne Flaschentorbe, 1 Buchted, Kellersafrolle, Ruferhandwertszeug aller Art, barunn eine große Anzahl Hobel, Messer, Gargeltamme et 1 mittl. Dodentelter für \$00 Liter, 1 Stildfajmeis trahnen, eine Ungahl neue und halbfertige Bland tubel, verschiebene Rrautftanber und bergt. mehr.

Befichtigung bor Beginn.

Raberes bei bem Bevollmachtigten :

Ph. Mohr, Eliville a. 34 Schwalbacherftrage Gernfprecher 103.

1 Gisenhobler,

1 Fraser,

Maschinenschlosser

e Arbeit gesucht. Rur wirtlich tage Leute mit langjährigen Beugniffen wollen fich melben. Mafchinenfabrik Abenania

E. Manthe,

Rommanbitgefellichaft, Miederwalluf a. Bis.

# Meingauer & Bürgerfreund

Der "Rheingauer Bürgerfreund" erscheint wöchentlich brei mal: Dienstags, Donnerstags und Samsings, an letzterem Tage mit dem Jünstrierten, Linterhaltungsblatte.

## Anzeiger für den Aheingau

Bezugspreis vierteljährlich 1.80 Mk. Preis der Anzeigen: die einspaltige Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 80 Pfg. Bet Wiederholungen Rabatt. Beilagengebühr nach Uebereinkunft.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises

Größte Abonnentenzahl aller Rheingauer Blätter

Expeditionen: Oestrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Adam Stienne in Gestrich . Serniprecher 210, 88.

Größte Abonnentenzahl aller Rheingauer Blätter

№ 120

it fcon

benfallt

Hen).

åten

apiten

10.

Mern

][5.,

lig, meil

. Stild

gefeit, berinde mit r, 301 m 1 Filbrico inchiled l t, barmter imme coleffingweite

e Bium

Samstag, den 11. Oktober 1919

70. Jahrgang

3meites Blatt.

### Das Reichsnotopfer.

lieber bas Reichen topfer und bie Moglichkeit bes Zugriffs ter Entente wird ber "Deutschen Allgemeinen Zeinung" von zuständiger Seite geschrieben:

"Neuerdings wird in der Presse wieder § 48 des Ariedensvertrages in Beziehung mit dem Reichsnot opset gebracht und die Besuchtung ausgesprochen, das die Entente darauf Beschag legen könnte. Dem gegenüber ist sestzuhrellen, das dieser Faragraph seinem klaren Bortlaut nach sich lediglich als ein Bürgschaftsparagraph erweist. Die Bürgschaft bezieht sich aber nicht auf irgend einen bestimmten Besit oder auf eine bestimmte Steinen, sowie auf somitänen Steichs und aller deutschen Staaten, sowie auf somitsche Steichs und aller deutschen Staaten, sowie auf somitsche Einkommen Deutschlands, gleichviel ob sie steuerlicher oder sonstiger Natur sind. Ein einse tiges Indeziehungsehen mit dem Reichsnotopfer ist deshalb unbegründet. Der Artikel gilt ganz allgemein und gibt der Entente sein Necht zu irgendwelchen willsurlichen Zugrissen; das zeigt auch der Iwelchen willsurlichen Zugrissen; das zeigt auch der Iwelchen willsurlichen Zugrissen; das zeigt auch der Iwelchen des Artikels, in dem behördlich die Goldaussuhr Deutschlands nach einer Sonderbeschränkung dis zum 21. Wat 1921 eigens getrossen sie. Diese Sonderbeschimmung hätte gar keinen Sinn, wenn die Einente selbst den allgemeinen Artikel besiedig aus-legen könnte."

Im übrigen ist die Frage sowohl im Ministerium und in der Generoldebatte in Weimar als auch neuerdings in der Ausschußberatung zum Neichsnotopser auf das eingehendste durchgesprochen worden in Verdindung mit den Mitteln und Wegen, welche und zur Versügung sieden, unsere nöchsen Verpsichtungen gegenüber der Entente zu ersüllen. Nach diesen eingehenden Erörtemugen wurde beschlossen, an dem Entwurf seszuha ten und die Beratung über das Neichsnotopser sortzusehen. Daraus ist der Standpunkt der Regierung und der Mehrheit, den diese zu der Frage einnehmen, flar ersichtlich

### Die Roften der Besetzung.

Die "Berliner Bolitischen Rachrichten" schreiben gu bem Entwurf bes Etats bes Neichöschahminifierinms, ber in ber öffentlichen Sihung bes Reichbrats bont Samstag burchberaten wurde

Bon besonderer Wichtigkeit sind vornehmlich die Titel 120, b) und c) des Kapitels 20 des außerordentkichen Etats. Es werden dabei gesordert unter 12a
für den Hoben Ausschuß der altiterten und aslözilerien Mächte sür das halbe Jahr Oftober dis April
fünf Millionen Mart. Der Hoben Ausschuß nimmt sur
kid die am besten eingericht in Billen und Gebäude in
anspruch. Nach Angabe der Stadt Koblenz werden
30 dis 96 Familienwohnungen sur den Hoben Ausschuß ersorderlich werden. Für die Unterdrügung der
Bestäftsräume besteht ebensalls ein größer Bedarf,
id daß die angesorderten suns Millionen kanm auszei-

chen werden. In Etiel 120 werden fur Die Unterbringung der interaillierten Ueberwachungsansichuffe für Seer-, Marine- und Luftjahrangelegenheiten ebenfalls fünf Millionen verlangt. Diese Forderung gründet sich auf die Festschung des Artisels 205 ff. des Friedens-vertrages. Darin sind sogenannte interasilierte Ueberwachungsfommiffionen vorgesehen, beren aufgabe es ift, Die Durchführung aller Bestimmungen bes Kriebensbertrages über Landheer, Geemacht und Luftfahrt gu überwachen. Diefe Ueberwachungstommiffionen burfen ihre Dienfiftellen am Gibe ber Bentralregierung einrichten und an jedem beliebigen Bunft bes beutiden Staatsgebiets Unterfommiffionen entfenben. Dementiprechenb folfen junachft eine Saubtüberwachungstommision in Berin und mehrere Unterlommiffionen in jebn anbern teutiden Groffiabten gebilbet werden. Gur Die leberwachungefommiffen in Berlin wird von bem Berband geforbert: 1. Bur Unterbringung ber Unterfommiffion für Beer und Marine; a) für Wohnzwede ber Offiziere ein Hetel mit 200 Jimmern; b) für Geschäftsräume 200 Zimmer; c) weitere Unterlunft für 500 Unterossische und Wannschaften; b) Abstellraum für 60 Automobile. 2. Hür die Lustschaftsläumissien: a) für Wohnzweise der Lssische ein Hotel mit 200 Zimmern; b) für Geschäftsräume 100 Zimmer; c) Unterlunft für 450 Personen; d) Räume sür 60 Automobile. Die Unterfingung der Hete und Maxinelommission soll in der We sie erfolgen, das für Vohnzwest ihr das Sotel ber We fe erfolgen, bag für Bobngwede ibr bas Sotel Raiferhof mit 185 gimmern, für Geichaftsraume bas Saus Bilbelmftraße 62a (ebemaliges Reichefolonialamt) mit 50 Zimmern und für Mannichaften und Automo-bile die Raferne in ber Rarlftraße (früher 2. Garberegiment 3. F.) bereitgestellt wird. Die Kommission forbert weitere Geschäftstäume in ber Rabe ber Wilbelmstraße. Bur bie Luftsahrtumertommission ift folgenbe Unterbringung vereinbart: Für Wohnzwede ber Offigiere bas hotel Eden mit 160 Zimmern, für Gefchaftsräume die mil tertednische Alademie (Sarbenbergirage) mit 150 Näumen. Für die feblenden Räume bot ble Kommiffien noch Forberungen gestellt. Bei Titel 12c merben für die Unterhaltung der alliierten und affoglierten Befehmgetruppen in ben Rheinlanden 210 Millionen Mart geforbert. Auch biefer Betrag reicht bei weitem nicht aus. Bisber find in rund gebn Donaten bierfür bom Berband 892 185 000 Mart in Anipruch genommen worben. Irgendwelche Rechnungsleg-ung war bisher trop mebriacher Roten nicht zu erreiden. Siernach muß ber Cat bon 35 Millionen für ben Bionat ebenfalls als ju gering bemeffen ange-nommen werben, wenn nicht eine erhebliche Berminberung der Zahl der Beschungstrupben eintritt. Es nuß mit mindestens einer Erhöhung auf 50 Millionen monatid, also für das halbiahr auf 300 Millionen, gerechnet werden. Beim Ticl 13 wird für Grundstücks-erwerbungen, Reubonien und größere Umbauten an-läßlich ber Unterbringung ber Besehungstruppen im Rheinland bie Enmme von 20 Millionen Mart berlangt. Diefer Betrag wird nach ben bisherigen fahrungen ebenfalls um ein Bielfaches überschritten werben. Die Anforderungen ber Bejehungetruppen für Unterbringungegwede find gar nicht ju überfeben. Co finb t. B. in Daing bon ber ftabtifden Berwaltung 13

Millionen Mart angesordert worden pur Reubauten, die bon der französischen Behörde in Aussicht genommen worden sind. Welcher Art diese Bauten sind, hat diese noch nicht angegeden, so daß sede Rachprüsung der Frage, od die Forderungen nach dem Kheinlandablommen gestellt werden dürsen, noch unmöglich in Besannt geworden ist disder der Reichsregierung lediglich, daß ersordert werden 314 000 Mart sür den Umfau und die teilweise Reuausstatung des Ossizierlasinos, 121 000 Mart sür Acnderungen in verschiedenen Kasernen, eine Million Mart zur Herkellung eines Forts zu Bohnzwecken. Daneben sollen die klasernen, die mit Oesen ausgestattet sind, mit Rücksicht auf die schwarzen Truppen mit Zentralbeizungsanlagen versehen werden. In dem Titel 14 werden 40 Millionen Mart gesordert sir die Beschriftung von Berpsegungsvorräten durch die Reichsverpsegungsämter des besetzen rheinischen Gebiets. Auch dier ist die Endsumme noch nicht zu übersehen.

### Bermischtes.

"Ariegogewinnler" in ber - Tierwelt. Daß es felbft unter ben Tieren "Artegegewinnler" gibt, wirb manchen wundernehmen. Aber unleugbare Tatfache ift, baß Sunderte, ja Taufenbe von felienen wilben Die-ren infolge bes Arieges ungestörte Jahre ber Freiheit gewannen; benn bie Jagd auf wilde Tiere ober auf feltene Schaustude großftabtifcher Tiergarten rubte während bes gangen Krieges. Im übrigen ware es wohl einer noch so unternehmenden Stadtverwaltung auch während des Krieges schwer gesallen, ihre Ne-flände an Tieren zu ergänzen; benn der Weltmarft sür wilbe Tiere ist besanntlich Hamburg; und Hamburg bat aus nabeliegenden Gründen mahrend des Krieges nicht mit wilden Tieren gehandelt. Früher aber nunte fich jeder Köufer eines feltenen Tieres, ob er nun eine Brillenfchlange ober eine Giraffe taufen wollte, unbebingt nach Samburg wenben. Bon ber Ausbehnung Die-fes Sandels macht man fich erft einen rechten Begriff, wenn man bort, bag im letten Friedensjahre an 30 Miltionen Mart auf Diefem Martt umgefest murben. ans Lendon berichtet wird, machen gegenwärtig englische Ranfleuse alle Anfialten, in Bettbewerb mit hamburg zu treien; und es wird aller Anfirengungen ber alten Sanfeftabt beburfen, wenn fie fich auf Diefem Gebiete bas Bept:r nicht entwinden laffen will: benn bie britifchen Tierhandler haben ben großen Borteil, bag alle bon Diergarten angelauften wilden ober felienen Tiere im meilen Umfreis bes britifchen Rolonialreiches gu baben find, während Denischland iett, nachdem ihm seine wenigen Kolonien genommen find, wohl ober übel, um "Ware" ju befommen, bei frember Lanber Rolonien haufieren geben muß . . . .

Berantwortlich : Mbam Ctienne Deftrich.

## Crauerbriefe - Crauerkarten

liefent fchuellftens

"Rheingauer Bürgerfreund".

## Der Lehnhold von Furchenhof.

Schwarzwaldergablung von B. Anerbach. (Rachbrud verboten.)

Feldungang und Sonnenwende.
Der Obeim Desan war unwohl und erklärte, den Markenumgang nicht mitmachen zu können; der Bater und Binzenz standen indes dazu bereit und gewaffnet, denn leber trug im finken Arme die übliche Handart, auch Alban mukte sich eine solche bolen, und als er damit wiederkam, dieh der Bater den Ouersad ausuehmen, der auf der einen Seite Speisen, auf der andern mehrere gefüllte Weinkrüge enthielt. Alban wußte nicht, ob das Tragen des Mundvorrats eine Pflicht des Lehnholden oder des Abgesandten war.

Alles batte beute wieber etwas eigentümlich Feierliches und Zeremonielles. Der Bater reichte ber Frau und Ameile die Sand jum Abschiede, und als er dem Defan die Sand reichte, bielt bieser sie fest, legte die Linke auf die Schulter des Bruders und sagte:

in Frieben."

Die Zurückgebliebenen standen unter der Tür und ichauten den Weagebenden nach; aber ichon im Hofe gab et einen kleinen Ausentbalt. Binzenz wollte seinen Hund, den Greif, mitnehmen: der Bater wehrte ihm das strena, und er mußte etwas Verwunderliches und Herandsforderndes im Blide Albans bemerkt haben, denn er sagte, zu diesem gewendet:

"Ber im herzen spottet über bas, was heute geschiebt, ber ift ein schandbarer Mensch, vor Gott und ber Welt verdammt. Unsere Bater und Urahnen haben's jo gehalten,

und das ist heisiger Brauch."
Unter dem Hoftor stand der Furchendauer noch einmal berschnausend sist: er mochte denken, daß er zum ledienmal bier als herr und Meister gand: wenn er wieberkehrte, gehörte das alles einem andern. Mit dem münen Maien auf dem hut wird am Abend ein jüngerer

Ber wird es fein?
Ber wird es fein?
Man ging von Sonnenaufgang nach Untergang.
Sweigend bis jum ersten Markseine. Dort hielt ber Bater an, nahm ein Brot, zerschnitt es in brei Stück, af Werft von dem einen und reichte bann die beiben andern

ben Sohnen. Alban erhielt bas erfte Stud aus feiner Sand. Jeht füllte ber Bater ein Glas, schüttete barans querft ein wenig auf ben Martfiein und trant; bann reichte er es querft Bingeng, biefer trant, gab bas Glas in bie Sand Albans, ber auf ben Bint bes Baters ben Reft aus-

Bar es ein Zufall unwillfürlicher Regung, baß bas erfte Stud bes Brotes bem alteften gereicht wurde, ober war biefer wirflich ber Lebnhold? Alban wußte es

Der Bater ichlug mit bem breiten Ruden bes Beiles breimal auf ben Marffiein, bie beiben Cohne mußten bas Bleiche tun, und ber Bater fprach:

"Reine Gnabe finde ber bei Gott, ber diefen Martflein berrudt."
Der Bater ftieft bas Meffer, mit bem er bas Brot

Der Bater stieg bas Messer, mit bem er bas Brot geschnitten, breimal in den Boden und sagte als er es jum lettenmal berauszog, balb bor fich bin: "Rein ift bas Baffer, rein ift der Boden und schärset

Man schritt weiter. Alban schauberte es im Innern. Auf bem zweiten Markliein saß ein Rabe und sah den Ankommenden ruhig entgegen. Der Bater winkte aufsicheuchend mit der Hand, aber nach Art dieser keden Tiere, die alsbald merken, wenn man wassenzo gegen sie ift, blieb der Rabe rubig siben. Binzenz budte sich und hob eine Scholle auf: aber der Bater hielt ihm den Arm, indem

er fagte: "Man bari nach einem Raben nicht mit Adererbe

werfen."
Erst als man gang nabe war, flog ber Rabe freischend bavon. Dieselbe Beibebanblung wiederholte fich bier, nur fprach ber Bater beim Auffteben feine Berwünschung mehr aus, vielmehr brodelte er Brot ringsumber auf ben Boben

"Das ist für die hungrigen Bogel in Teld und Bald. Ber da gesegnet ift mit reichem Besit, gedenke allezeit berer, die in Rot und Armut sind, denn barum bat ihn Gott gesegnet, und es wird ihm doppelt wohl ergeben."

Der britte Martftein war am Balbesfaum. Der Bater fette fich auf ben Stein und befahl ben Gohnen: "Solt Banberftabe!" Sie eilten in bas Didicht, und balb borte man es fnaden. Alban war ber erfte, ber wieber zurudfehrte, und im Angesichte bes Baters gudte es felt-

sam, ba ihm Alban einen abgezweigten Schwarzdornstod übergab und bann wieber in bas Dickick ging, um sich selbst einen zu holen. Binzenz brachte zwei mit ben Zweigen behangene Stöde; ber Bater besahl ihm, einen wegzuwerfen und einen für sich zu behalten. Als nun auch Alban mit seinem Stode wiebersam, erhob sich ber Bater und rief in gebieterischer Haltung:

"Berbrecht eure Stode!" Bingeng icaute ben Bater berminbert an, ber Stod Albans fnacte und balb barauf auch ber bes Bingeng, und ber Bater rief wieber:

"Berft die Splitter wea!" Es geschah, und der Bater subr fort, seinen Stab erhebend: "Seht, ich allein balte den Stab, ich allein balte den Stab, ich allein habe Macht über euch, und ihr müßt mir gehorfam und untertänig sein in allem." Binzenz rief laut "Za", und gegen ihn gewendet sprach der Bater: "Ihr babt nicht zu antworten, und ich hab' euch nicht zu fragen. Bon Gott eingeseht ist es. daß das Kind nach dem Billen des Baters tue, ohne Biderrede: und so ist es treu und fromm von alters der in unserer Kamisse gebalten, und darum siehen wir unter den Ersten im Lande." Mit erleichtertem Herzen schloß er: "So, seht bab' ich nach dem alten Brauch getan, und seht können wir ordentslich und frei miteinander reden."

In der Tat schien sich der Furchenbauer erst jeht leicht und frei zu sühlen, er schritt an dem frisch geschnittenen Stade bebend dabin; der Waldweg war breit, seine beiden Söhne gingen neben ihm. Vinzenz war zur Linken, sein blindes Auge stets an der Seite des Baters. Dieser erzählte abermals die Gesichte von dem Urahn, der die Kurche um sein Gut gezogen und ihm den Namen gegeben. Im Walde waren viele Menschen, Männer, Weiber und Kinder, die Dürrholz rassign, denn am Montag übten sie von alters der diese Gerechtsame. Zedes, dem man begegnete, erdielt nach alter Sitte Bein und Prot, und die Kinder sogar eine fleine Minze. Im Walde junchzte und jubelte es von allen Seiten, und der Tag hellte sich auf. Der Bater sagte, daß nun die lebergade des Gutes überall besprochen werde. Er wendete sich mit seinen Worten seht vorberrichend und besonders freundlich an Alban und planderte von allerlei.

(Fortfetung folgt.)

## Neuheiten

## Herbst und Winter

in reichhaltiger Auswah! eingetroffen.

Anzüge, Paletots, Ulster, Sportpaletots, Gummimantel, Hosen, Münch. boden-Mantel und Capes.

Besonders preiswertes Angebot:

. . . Mk. 88.-Joppen-Anzüge 56.-Winter-Joppen Halbschwere Joppen

Aufträge für meine Mass-Abteilung

bitte ich mit Rücksicht auf die durch die verkurzte Arbeitszeit bedingte längere Lieferfrist frühzeitig zu erteilen. Das Stofflager bictet eine vollkommene Auswahl bester und feinster Herrenstoffe. Die Anfertigung erfolgt unter Garantie für Sitz und beste Ausstattung in neuzeitlichen Formen.

Wiesbaden,

Kirchgasse 56.





holspediteure

### WIESBADEN

Bahnhofstr. 6.

Fernspr. 59 u. 6223.

Spedition | Rollfuhrwerk Verpackung Versicherung Möbeltransporte per Bahn Ueberlandumzüge per Achse Grosse Möbel-Lagerhäuser

Uebersiedelungen innerhalb des besetzten Gebietes ohne besondere Genehmigung.

Von und nach unbesetztem Gebiet nur mit Genehmigung der fränzösischen Behörde zulässig. Auskunft und Anleitung bereitwilligst.

Bewährte Packer.

Geschultes Personal.

# Bankgesellschaft

Filiale Mainz.

Aktienkapital Mk. 20 000 000.

- Fernruf Nr. 52 und 91. -

Verzinsung von Spargeldern zu günstigsten Zinssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Verschwiegenste und zuverlässigste Erledigung aller Angelegenheiten.

## Billige Schuhwaren

tros bes enormen Leberaufichlags im

Kaufbaus Phil. Dorn. Winkel,

Sauptftrage 30. Jeber Berfuch ift lohnend.

Seife und Ia frang. Rernfeife.

Ferner empfehle: Ia amerit. Schmals, feinftes Olivenol, Reis, Safers Rocken, Erbfen, Bohnen, Linfen, gut tochend, Sunlicht-

## Möbel und Betten

:: in grosser Auswahl :: zu sehr billigen Preisen.

Neu aufgenommen!

Sessel-Stuhlsitze u. Liegestühle

Grosse Auswahl :-: zu den billigsten Preisen,

Gebr. Hallgarten, Bingen a. Rh. str. 23.

Wir nehmen beim Einkauf Kriegsanleihe in Zahlung.



tlektromotoren: für alle Zwecke. Fabrikat. Garbe-Lahmeyer Aachen. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft

FERNSPR Wiesbaden , Helenenstr. 26.

## Faß-Bertauf.

bon 100-600 Ltr. Inhalt, neue und gebrauchte.

Ruferei Braun, Maing, mittl. Bleiche 34, Telefon 2148.

## Ein gutes Rezept

zur Berftellung eines vorzüglich ichmeckenden hausgetranks

ift folgenbes :

Man nehme zu 150 Liter 40-80 Pfund Mepfel ober Birnen, 1 Blaiche Moftanfan mit Beibelbeerjufan und mit Suffroff, 2-4 Bfund Buder, 40 g

Genaue Amveifung liegt ben Flaichen bei. -Blanzende Anerkennungen. Ein Gersud überzeugt.

Ruf's Runftmoftanfat mit Beibelbeergufas u. mit Sugftoff toftet bie Glaiche ju 100 Liter Mt. 17 .-. Rup's Runftmoftanfat mit Beibeibeergufat u. mit Sugfroff toftet bie Glafche gut 50 Liter IRt. 9 .-. Alleiniger Berfteller :

Robert Ruf, Deibelbeer.Berfand.Dans,

280ffingen, 23. Auguft 1919,

Berter herr Ruf! Dabe ichon gweimal von Ihnen Runftmoftanfas bezogen habe ichon zweimal von Ignen kunfinderlange gegeter mich und meinen Nachbar; berielbe hat und sehr gut gefallen z. habe dieses Jahr wenig Obst, möchte es daher mit Kunstmostansap strecken. Senden Sie mir daher so schnell als möglich wieder 3 Flaschen heidelbeer-Kunstmostansap mit Substoff, gez.: Christine Schäfer.

Spezialität: Bergrößerungen.

Aufnahme von 9-6 Uhr. Sonntags von 10-2 Uhr.

Photographie E. Schmidt,

Wiesbaden, Michelsberg 1. halteftelle ber elettr. Binie 2 (rot) und 3 (blau).

## Grösste Gelegenheit!

Sehr gutes Schlafzimmer

bestebend aus:

2 Betten, 2turigem Rieiberichrant, Baichtommobe' Rachtichrantchen, Sandtuchhalter, nur 850 Mk., basfelbe mit einem Bett 700 MR., fomie große Musmahl in einzelnen Betten, Baichtommoben, Racht. fdrantden, Rieiberfdranten aller Arten, Matragen, Geberbetten, Riffen. Elegante Trumeauspiegel, Rug. baum-Kommobe, 3 Sojas, ovale - Bimmer-Tifche,

Ganz neue Rücheneinrichtung

Bertramstraße 25, Laden, Wiesbaden.

Musfuhr wird erteilt nach allen Orten aber nur noch turge Beit.



## Rundfeltern

"Driginal Duchicher" alle gangbaren Großen fowie Obft- und Traubenmühlen

fofort ab Lager lieferbar. C. Fellmer, Eltville.

Schuhwaren für herbit n. Winter

Prima Rindleder Arbeitsschuhe und Pantoffeln Drima Boxkalf und Chevreanx Sonurfliefel

für Serren, Damen, Rnaben und Rinber in reichhaltiger Musmahl und guter Qualitat empfiehlt

Jakob Nebel Ww., Oestrich a. Rhein.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Wiesbaden, Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater

## Vergrösserungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde, auch von Zivil in Feldgrau, werden billigst ausgeführt. Semi-Emaillebilder für Broschen, Anhänger etc. Sinnreichstes Geschenk.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 56, Wiesbaden.

## Modernes Umpressen

bon Damen-Buten jeber Art. Ca. 30 neuefte Formen vorhanden.

Eigener, m. beft. Dafc. u. Appar. eingerichteter = Spezial-Betrieb. = Größte Leiftungsfähigt. Uebernahme auch in en gros

Umpreß-Unftalt Wiesbaden

Inh.: Hlex Mühlberg 1. St. Bellrigfir. 4. Telephon 6464. Rein Laben.

Unnahmeftelle für Deftrich-Winkel: Else Bay, Marktitraße 16.

Wein-Etiketten Befert rasch und billigt

## Bu Allerheiligen

Grabdenkmäler und Ginfaffungen auf Lager.

fleschner & Bender, Eltville a. Rb., Bahnhofftraße Rr. 2.

Beamter

free, to

De Bentfch Ri

Betr.